

Als Paar erfolgreich zusammenarbeiten

RATGEBER Worauf es ankommt, wenn man neben dem Privat- auch das Berufsleben teilen möchte

Von Katja Sponholz

Für manche Paare klingt es verlockend: Nicht nur Tisch und Bett miteinander zu teilen, sondern auch den Schreibtisch. Weil man einfach perfekt harmoniert und beruflich gemeinsam etwas aufbauen möchte. Doch wie immer im Leben gibt es zwei Seiten bei solchen Entscheidungen. Wie Paare die Pros und Contras abwägen – und ein gemeinsames Business möglichst krisenfest aufstellen.

1. Die Chancen und Risiken reflektieren

Als Paar ein gemeinsames Unternehmen zu gründen, kann durchaus Vorteile haben. Einer der Hauptgründe, warum Unternehmen scheitern, sei, dass das Team einfach nicht funktioniert, sagt Marco Habschick, Partner-Manager der Webseite „Gründerplattform“. Als Paar habe man zumindest die Startchance, davon ausgehen zu können, sich wirklich zu kennen – mit allen Stärken und Schwächen. „Wenn man dann in der Lage ist, diese auf den Tisch zu packen, systematisch auseinanderzunehmen, wie man zusammen funktionieren kann, ist das auf jeden Fall eher eine Chance.“

Der Diplom-Psychologin und Management-Beraterin Christine Backhaus zufolge kommt es aber auch immer darauf an, in welcher Lebensphase sich ein Paar befindet. Ist die Familienplanung abgeschlossen? Will man nach Studium oder Ausbildung etwas Neues gründen oder führt man in dritter Generation ein Familienunternehmen, in das der Partner dazukommt? Jede Situation bringt ihre Risiken mit sich.



Wer als Paar auch beruflich viel Zeit miteinander verbringt, sollte klare Regeln aufstellen: Wann ist Arbeitszeit und wann nur Paarzeit? Foto: Christin Klöse/dpa

2. Individuelle Voraussetzungen prüfen

Wichtig ist eine gemeinsame Vision – und dass man als Paar mit vereinten Kräften auf gemeinsame Ziele hinarbeitet. Marco Habschick ist überzeugt, dass ein gemeinsames Business vor allem dann Erfolg verspricht, wenn sich ähnliche Partner ergänzen. „Das Motto ‚Gegensätze ziehen sich an‘, ist auch im Job nicht lange tragfähig.“

Bei Unternehmen komme es immer darauf an, dass ein Team „insgesamt performen“ kann und „unterschiedliche Potenziale, Fähigkeiten und Persönlichkeitselemente wie in ein Puzzle ineinandergrei-

fen“. Wenn man sich jedoch in all diesen Bereichen zu ähnlich ist, könne man sich im Unternehmerischen „auf den Füßen stehen“.

3. Die Folgen für die Beziehung kennen

Die gemeinsame Arbeit könne die Zusammengehörigkeit, die Bindung und damit die Beziehung insgesamt stärken, so Backhaus. Auch, weil man gemeinsame Rituale hat und harmonisch miteinander getaktet ist. Und weil man Verständnis für den anderen hat und viel besser nachvollziehen kann, warum der Partner oder die Partnerin wahnsinnig gestresst ist. Oder was es bedeu-

tet, wenn ein Mitarbeiter gerade zur Konkurrenz wechselt.

Es gibt aber auch die andere Seite. „Es heißt: Paare, die an Trennung denken, sind sich oft viel zu nah“, so Backhaus. Das gilt vor allem dann, wenn man auch das Berufsleben miteinander teilt. „Das Problem ist, dass man dann kein Ich mehr hat, sondern nur noch das Wir.“ Dabei habe jeder Mensch ein Autonomiebedürfnis und brauche Privatheit und Rückzug. „Wenn die Fremdheit verloren geht, kann das oft in Genervt-Sein und passive Aggression umschlagen“, so die Psychologin.

Vor allem, wenn sich Krisen anbahnen, fühle man sich wie „mitgefangen, mitgehangen“. Manchmal passiert es, dass man den anderen nicht mehr wertschätzen kann und dessen Verhalten abwertet. Tipp der Coachin: „Man muss sich immer fragen: Was sind meine ureigenen Motive? Warum habe ich irgendwann mal Ja gesagt zu dieser Konstellation? Was habe ich mir erhofft?“

4. Rollen kommunizieren

Führt ein Paar gemeinsam ein Business, müssen die Rollen klar kommuniziert werden – auch potenziellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gegenüber. „Beide Partner sollten auch nach außen hin ihre Bereiche und Titel haben, wo sie connecten, netzwerken und glänzen können“, so Backhaus. „Quasi ihr eigenes Baby im Unternehmen entsprechend ihrer Expertise.“

5. Das Business wasserfest aufziehen

Christine Backhaus rät Paaren, die zusammen gründen oder arbeiten wollen, den Worst Case am besten von Anfang an einzuplanen und vie-

les schriftlich und rechtskonform zu fixieren – wie bei einem Ehevertrag auch. Anders formuliert: „Die Entscheidung immer vom Ende her denken.“

Marco Habschick empfiehlt Paaren, die eigenen Stärken- und Schwächen-Profile gegeneinander zu legen. Heißt: Kühl und analytisch alle Themen und Erwartungen durchgehen und abgleichen, was wie funktionieren kann. Er empfiehlt, für einen Vertrag auch einen Notar einzubinden: „Der muss von Haus aus neutral sein und wird sich um ein Konstrukt bemühen, das beiden Seiten hilft und niemanden über den Tisch zieht.“

6. Auf eine Trennung und den Ausstieg vorbereiten

„Es ist wichtig, die rechtlichen und vertraglichen Aspekte der Zusammenarbeit genau zu regeln, damit auch bei einer späteren Trennung keine bösen Überraschungen eintreten“, so Nathalie Oberthür, Fachanwältin für Arbeitsrecht. Beteiligt sich ein Partner tatkräftig am Unternehmen des anderen, kann etwa eine gesellschaftsrechtliche Beteiligung oder der Abschluss eines Arbeitsvertrages in Betracht gezogen werden. „Dabei gilt grundsätzlich, dass Arbeitsverträge zwischen Partnern einem objektiven Fremdvergleich standhalten sollten.“

Auch sollten die allgemein geltenden steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Pflichten eingehalten werden. „Bei Abschluss eines Arbeitsvertrages ist darüber hinaus zu beachten, dass eine Beendigung der partnerschaftlichen Beziehung allein in aller Regel nicht als Kündigungsgrund angeführt werden kann“, stellt die Anwältin klar. dpa

„Abi Zukunft“: Messe in der Harmonie

HEILBRONN Die Messe „Abi Zukunft“ findet am Samstag, 1. Februar, von 10 bis 15 Uhr in der Harmonie statt. Sie bietet jungen Abiturienten eine Gelegenheit, sich über die vielfältigen Möglichkeiten nach dem Schulende zu informieren und präsentiert ein breites Spektrum an Ausstellungen, die sich auf Themen wie Studium, Ausbildung, Auslandsaufenthalte sowie Freiwillige Soziale Jahre spezialisiert haben. Die Messe ist eine ideale Plattform, um direkt mit Vertretern von Hochschulen, Unternehmen und Organisationen in Kontakt zu treten und wertvolle Informationen zu sammeln. Die Besucher haben die Möglichkeit, sich über Bildungs- und Karrierewege zu informieren, Fragen zu stellen und individuelle Beratungsgespräche zu führen. Buchung unter www.abi-zukunft.de/besucher/schueler/Beratungstermine. red

ANZEIGE

Für unsere Geschäftskunden

Ihre Ansprechpartner für den Stellenmarkt beraten Sie gerne.



Agathe Szabo Salvatore Buscemi

Tel. 07131 615-425
anzeigen@jobstimme.de

jobstimme

jobstimme

www.jobstimme.de – Stellenmarkt für die Region Heilbronn und Hohenlohekreis

Telefonische Anzeigenannahme: Kleinanzeigen und Privatkunden: 07131 615-600 · Geschäftskunden: 07131 615-425
Chiffre-Antworten senden Sie an Heilbronner Stimme, Allee 2, 74072 Heilbronn oder per E-Mail an chiffre@jobstimme.de

LANDRATSAMT
HOHENLOHEKREIS:
Große Karrieremöglichkeiten
beim kleinsten Landkreis in
Baden-Württemberg.

HOHENLOHE
KREIS

GROSSE VIELFALT
beim kleinen Kreis!

Sachbearbeiter (m/w/d)
für Förder- und Ausgleichsleistungen
für das Landwirtschaftsamt
Unbefristete Vollzeitstelle, EGr. 9a TVöD

Sachbearbeiter (m/w/d)
für den Bereich Schülerbeförderung / ÖPNV
für das Amt für Mobilität
Unbefristete Teilzeitstelle (50 %), EGr. 9a TVöD

Mitarbeiter (m/w/d)
für das Verwaltungssekretariat
für das Amt Oberste Kreisorgane,
Geschäftsstelle Kreistag,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Unbefristete Teilzeitstelle (50 %), EGr. 5 TVöD

**Grüngutplatzbetreuer (m/w/d) auf dem Platz
in Öhringen-Michelbach und Umgebung**
sowie
**Recyclinghofbetreuer (m/w/d) auf den Plätzen
in Öhringen, Schwabbach oder Bieringen
für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft
Hohenlohekreis**
Befristete Stelle (1 Jahr), Minijob-Basis bis zu
Vollzeitschäftigung EGr. 3a TVöD

Mehr als 1.000 Mitarbeitende gestalten bereits
gemeinsam die Zukunft des Hohenlohekreises aktiv
mit. Wollen auch Sie **GROSSES BEWEGEN?**
Dann sind Sie bei uns genau richtig!

karriere.hohenlohekreises.de



Zukunftssichere Jobs

- Fachkraft (m/w/d) für Wasserversorgungstechnik
- Sachgebietsleiter (m/w/d) Elektrotechnische Anlagen

Bewirb dich jetzt.



Die Stellen sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet und in Vollzeit, zu vergeben. Weitere Informationen auf unserer Homepage.

ZWECKVERBAND WASSERVERSORGUNG
NORDOSTWÜRTTEMBERG
Blaufelder Straße 23 • 74564 Crailsheim • 07951/481-75
karriere@now-wasser.de



**Kleingedrucktes,
großer Ärger.**

Unterschreiben Sie nichts, was Sie nicht genau
verstanden haben.



Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.
Ihre Polizei

www.polizei-beratung.de

Job-Spezial



SONDERTHEMA IM STELLENMARKT

Job Spezial:
Kaufmännische Berufe

8. Februar
2025

Sichern Sie sich den geeigneten Rahmen für Ihre Stellenanzeige:

- + Redaktionelle Berichte zum Thema
- + Erhöhte Aufmerksamkeit durch begleitende Werbemaßnahmen
- + Ansprache der richtigen Zielgruppe

Anzeigenschluss: Mittwoch, 5. Februar 2025, 12.00 Uhr

Druckunterlagenschluss: Donnerstag, 6. Februar 2025 16.00 Uhr

WIR BERATEN SIE GERNE:

telefonisch 07131 615-670
per Mail anzeigen@jobstimme.de

jobstimme

Auf jobstimme.de:

Rund 30.000 Stellengebote aus dem Raum Heilbronn-Franken,
Kraichgau, Ludwigsburg & Mosbach.